

Aktionstag „Saubere Hände“

Krankenhaus unterstützt Hygieneinitiative

Angermünde (dw) „Wasch dir die Hände!“ Diese Ermahnung gehört wohl zu den häufigsten, die Kinder seit Generationen von ihren Eltern und Großeltern zu hören bekommen. Was nach dem Sandkastenspiel sinnvoll erscheint, ist in einem Krankenhaus lebenswichtig. Penible Hygiene ist Pflicht. Dennoch treten in Deutschland jährlich über 500000 Krankenhausinfektionen durch hochresistente Krankenhauskeime auf, die für geschwächte Patienten sogar lebensgefährlich werden können.

Der Aktionstag „Saubere Hände“ am 5. Mai, der im Jahr 2008 durch das Aktionsbündnis Patientensicherheit und die Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung ins Leben gerufen wurde, reiht sich in die weltweite Initiative für bessere Krankenhaushygiene der Weltgesundheitsorganisation ein. Experten sind sich darüber einig, dass die wichtigste Vorbeugung vor Infektionskrankheiten eine

sorgfältige Händedesinfektion ist. Und sowohl beim Händewaschen wie auch bei der Desinfektion ist Gründlichkeit gefragt.

Seit drei Jahren beteiligen sich auch die Krankenhäuser der Gesellschaft für Leben und Gesundheit GLG in Angermünde, Prenzlau und Eberswalde an diesem Aktionstag. Im Angermünder Krankenhaus wurde gestern eine Händedesinfektionsanlage gleich am Eingang installiert, die von den Mitarbeitern und Besuchern benutzt werden kann. Wie einfach das funktioniert, demonstrierte Medizinstudentin Melanie Kirsten vor Ärzten, Schwestern, Pflegern und Besuchern. Hände unter die Düse gehalten, schon wird eine Desinfektionslösung fein versprüht, die angenehm duftet und hautschonend ist.

Oberarzt Dr. Elmar Grimm informierte am Aktionstag über verschiedene Möglichkeiten, den gefährlichen Infektionserregern den Garaus zu machen.



Saubere Hände: Medizinstudentin Melanie Kirsten testet den neuen Händedesinfektionssautomaten, der gestern am Eingang des Krankenhauses montiert wurde. Foto: Paul Lötzke